

Archiv 19.06.4
Geschäft 2023-173
Status öffentlich
Stossrichtung 2 Sicherheit und Begegnung

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Beschluss des Gemeinderates vom 5. Dezember 2023

Altersfürsorge, Betreuung älterer Menschen
Besuchsdienst «va bene - besuchen begegnen begleiten»
Genehmigung Betriebsphase 2024 - 2026

Ausgangslage

Beziehungen und wiederkehrende Kontakte und Gespräche sind für die physische und psychische Gesundheit jedes Menschen unabdingbar. Der Bekannten-, Verwandten- und Freundeskreis nimmt im Alter meist ab und die Mobilität der älteren Menschen und ihrer Angehörigen wird eingeschränkt. Oftmals erkennen Angehörige und das soziale Umfeld, dass mehr Unterstützung benötigt wird. An diesem Punkt setzt der Besuchsdienst «va bene» ein. Im Besuchsdienst «va bene» engagieren sich Menschen, die gerne Zeit mit Seniorinnen und Senioren verbringen und ihnen Gesellschaft leisten. Durch regelmässige Besuche zuhause leisten die gut vorbereiteten bzw. geschulten Freiwilligen einen wichtigen Beitrag gegen die Vereinsamung von Seniorinnen und Senioren. Ausserdem antwortet «va bene» auf ein Bedürfnis von betreuenden und pflegenden Angehörigen, die sich eine stundenweise Entlastung im Betreuungsalltag zu Hause durch geschulte Freiwillige wünschen.

Der Besuchsdienst wird nicht alleine durch die Gemeinde Bassersdorf finanziert, sondern von vier Trägergemeinden. Die anderen Träger sind die Spitex, die katholische Kirchgemeinde Kloten Bassersdorf Nürensdorf und die reformierte Kirchgemeinde Breite. Die positiven Ergebnisse der zweijährigen Pilotphase (1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020, GRB vom 28. August 2018), die durch Studierende der Fachhochschule St. Gallen ausgewertet wurde, attestierten dem Besuchsdienst «va bene» einen hohen Kundennutzen, hohe Zufriedenheit bei den freiwilligen Besucherinnen und Besuchern als auch bei den Seniorinnen und Senioren. Der Besuchsdienst «va bene» wurde daher ab 1. Januar 2021 in den ordentlichen Betrieb überführt. Der Gemeinderat hat den personellen, strukturellen und finanziellen Rahmenbedingungen mit GRB vom 8. September 2020 zugestimmt.

Moderater Ausbau für die Betriebsphase 2024 bis 2026

In den vergangenen 3 Jahren hat sich der Besuchsdienst «va bene» als wichtiges Verbindungsglied in der Versorgungskette etabliert. «Va bene» verknüpft das ehrenamtliche und professionelle Sorgenetzwerk an der Schnittstelle Alter und Gesundheit. Zudem funktioniert «va bene» als Früherkennungsinstrument. Die professionelle Begleitung der Besuchsmandate und der regelmässige Erfahrungsaustausch mit den freiwilligen Besucherinnen und Besucher tragen dazu bei, einen steigenden Unterstützungsbedarf der Seniorinnen und Senioren und der Angehörigen frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf gezielt weitere ambulante Dienste zu vermitteln.

Während der Betriebsphase 2021 bis 2023 wurde die Zielgrösse von 20 Besuchsmandaten erreicht. Aktuell sind rund 25 freiwillige Besucherinnen und Besucher in der Kartei der Vermittlungsstelle registriert und es sind 17 Besuchsmandate (Stand 30. Oktober 2023) aktiv. 10 Seniorinnen und 7 Senioren nutzen das Angebot und freuen sich über die regelmässigen Besuche der freiwilligen Besucherinnen und Besucher. Es stehen 12 freiwillige Besucherinnen und 4 freiwillige Besucher im Einsatz. Sie haben im 2. und 3. Quartal 2023 insgesamt 471 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

Das Interesse am Besuchsdienst «va bene» wächst. Der Bedarf an weiteren Mandaten wurde bei den Zuweiser (Spitex, Hausärzte) erhoben und ausgewiesen. Der Trägersausschuss «va bene» setzt sich deshalb auch im Hinblick auf die demografischen Entwicklungen für ein moderates Wachstum ein. In der nächsten Betriebsphase soll der Besuchsdienst «va bene» auf 30 Besuchsmandate ausgerichtet werden.

Rahmenbedingungen für die Betriebsphase 2024 bis 2026

Die Gemeinde Bassersdorf (Abteilung Gesellschaft), die Spitex, die katholische Kirchgemeinde Kloten Bassersdorf Nürensdorf und die reformierte Kirchgemeinde Breite wollen sich weiterhin in der Trägerschaft engagieren und «va bene» während einer nächsten Betriebsphase von 3 Jahren ideell, finanziell und personell unterstützen.

Die Vermittlungsstelle bleibt bei der Gemeinde Bassersdorf angesiedelt und wird 2024 mit 25 Stellenprozenten und ab 2025 mit 30 Stellenprozenten dotiert, davon sind 10 Stellenprozent im ordentlichen Stellenetat der Fachstelle für Altersfragen, die restlichen Stellenprozent sind projektfinanziert.

Die Zusammenarbeit der Trägerinstitutionen und ihre Leistungen sind in einem Kooperationsvertrag geregelt. Die Trägerinstitutionen delegieren je eine Vertretung in den Trägersausschuss und beteiligen sich am Ausbau im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten.

Für die Betriebsphase 2024 bis 2026 fallen Kosten von insgesamt CHF 125'650 (ohne Overhead, siehe Budget 2024 bis 2026 vom 9. November 2023) an. Die Aufwendungen werden über wiederkehrende direkte Betriebsbeiträge der Trägerinstitutionen im Umfang von CHF 93'500 finanziert. Die Trägerinstitutionen erbringen zudem Eigenleistungen, indem sie Räume und Infrastruktur für Anlässe kostenfrei zur Verfügung stellen und die Personalkosten für die Delegierten des Trägersausschusses tragen.

Die Entscheidungsgrundlagen wurden den Trägerinstitutionen vorgelegt. Die Entscheidungsgremien der Trägerinstitutionen haben mit Ausnahme der Gemeinde Bassersdorf, dem Kooperationsvertrag zugestimmt, die finanziellen Mittel gesprochen bzw. im Budget eingestellt sowie eine Vertretung in den Betriebsausschuss delegiert. Die Betriebsbeiträge pro Kalenderjahr betragen:

- _ Katholische Kirche Kloten Bassersdorf: CHF 7'085 / Jahr (Zusage der Kirchenpflege erfolgt, Betriebsbeitrag budgetiert)
- _ Ref. Kirche Bassersdorf: CHF 7'085 / Jahr (Zusage der Kirchenpflege erfolgt, Betriebsbeitrag 2024 budgetiert)
- _ Spitex Bassersdorf: CHF 2'835 / Jahr (Zusage des Vorstands, Betriebsbeitrag 2024 budgetiert)
- _ Gemeinde Bassersdorf: CHF 14'165 / Jahr (mit GRB vom 5. Dezember 2023 zu genehmigen, Betriebsbeitrag 2024 budgetiert)

Erwägungen

Beim Besuchsdienst «va bene» handelt es sich um ein psychosoziales Beratungs- und Unterstützungsangebot für sozial isolierte und fragile Seniorinnen und Senioren. Durch den regelmässigen Kontakt und die psychosoziale Begleitung wird es möglich, weiterführende Entlastungsangebote rechtzeitig zu organisieren. Dadurch kann dem Wunsch vieler älterer Menschen nach einem möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden entsprochen werden. Im Weiteren unterstützt und entlastet «va bene» betreuende und pflegende Angehörige stundenweise. «Va bene» stärkt die Funktion der Fachstelle für Altersfragen und trägt dazu bei, Eintritte in Pflegeinstitutionen auszu-schliessen oder zu verzögern. «Va bene» hat sich bewährt und schliesst eine wichtige Angebotslücke. Auch im Rahmen der Überarbeitung der Pflegeversorgungsplanung zeigte sich die Wichtigkeit des Besuchsdienstes. Der Gemeinderat anerkennt die Bedeutung und Relevanz des Besuchsdienstes «va bene» als wichtige Massnahme der

Altersstrategie zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und zur Entlastung von betreuenden und pflegenden Angehörigen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeinderat Bassersdorf stimmt der Weiterführung des Besuchsdienstes «va bene» im ordentlichen Betrieb für die nächsten 3 Jahre zu. Die nächste Betriebsphase dauert vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2026.
2. Der Gemeinderat genehmigt den Kooperationsvertrag und stimmt dem jährlichen dem Betriebsbetrag von CHF 14'165.00 / Jahr zu. Die Abteilung Gesellschaft stellt den Betrag jährlich im Budget ein.
3. Die Gemeinde Bassersdorf nimmt zur Kenntnis, dass die Vermittlungsstelle «va bene» personell bei der Fachstelle für Altersfragen angesiedelt ist (ab 2024 25 Stellenprozent, respektiv ab 2025 30 Stellenprozent). Neben dem Betriebsbeitrag steuert die Gemeinde Bassersdorf 10 Stellenprozent als Eigenleistungen über das ordentliche Pflichtenheft der Fachstelle für Altersfragen zum Besuchsdienst «va bene» bei und verzichtet auf die Verrechnung der Overheadkosten.
4. Die 5 zusätzlichen Stellenprozent im 2024 sowie die weiteren 5 zusätzlichen Stellenprozent im 2025 werden für den Soll-Stellenplan des entsprechenden Jahres in der Abteilung Gesellschaft bewilligt. Die HR-Leiterin wird beauftragt, den Stellenplan entsprechend nachzuführen. Da die gestaffelte Pensumserhöhung projektfianziert ist, hat dies keinen Einfluss auf die Besoldungskosten.
5. Die Ressortvorsteherin Gesellschaft informiert den Gemeinderat vor Abschluss der nächsten Betriebsphase über den Fortschritt und legt relevante Kennzahlen vor.

Mitteilung an (elektronisch):

- _ Abteilungsleiter Finanzen + Liegenschaften
- _ Abteilungsleiterin Gesellschaft
- _ Altersbeauftragte zu Händen des Trägerausschusses «va bene»
- _ HR / Lohnbuchhaltung
- _ Akten

Beilage:

- _ Kooperationsvertrag der Trägerschaften für den Besuchsdienst «va bene» 2024 bis 2026
- _ Budget «va bene» 2024 bis 2026

Beschluss
vom 5. Dezember 2023
Seite 4 | 4

gemeinde bassersdorf
gemeinderat

Gemeinderat Bassersdorf

Christian Pfaller
Gemeindepräsident

Christian Pleisch
Verwaltungsdirektor

Für Rückfragen ist zuständig:
Selina Stampfli, selina.stampfli@bassersdorf.ch